

[armswatch.com](http://armswatch.com) Videos, Bilder und Screenshots der Mails und Dokumente sind im original zu finden.

*Anstatt in die Gesundheit der eigenen Bürger zu investieren, hat die US-Regierung 161 Millionen Dollar an US-Steuergeldern für das Lugar-Zentrum in Tiflis ausgegeben, um im Ausland tödliche Krankheiten und Stechinsekten zu erforschen. (©Al Mayadeen TV)*

**Die US-Botschaft in Tiflis transportiert gefrorenes menschliches Blut und Krankheitserreger als diplomatische Fracht für ein geheimes US-Militärprogramm. Interne Dokumente, die US-Diplomaten in den Transport von und Experimente mit Krankheitserregern unter diplomatischem Deckmantel verwickeln, wurden mir von georgischen Insidern zugespielt. Diesen Dokumenten zufolge wurden Wissenschaftler aus dem Pentagon in die Republik Georgien entsandt und erhielten diplomatische Immunität, um im Lugar Center - dem Biolaboratorium des Pentagons in Georgiens Hauptstadt Tiflis - tödliche Krankheiten und beißende Insekten zu erforschen.**

**Diese militärische Einrichtung ist nur eines der vielen Biolaboratorien des Pentagons in 25 Ländern auf der ganzen Welt. Sie werden von der Defense Threat Reduction Agency (DTRA) im Rahmen eines militärischen Programms in Höhe von 2,1 Milliarden Dollar finanziert - Cooperative Biological Engagement Program (CBEP) - und befinden sich in Ländern der ehemaligen Sowjetunion wie Georgien und der Ukraine, im Nahen Osten, in Südostasien und Afrika.**

**Das Biolaboratorium des Pentagon wird streng bewacht. Alle Passanten im Umkreis von 100 m werden gefilmt, obwohl sich das Militärbiolabor in einem Wohngebiet befindet.**

**Das Sicherheitspersonal warnt mich, dass ich verhaftet werde, wenn ich mich nicht daran halte, meinen Pass zeige und diesen Ort verlasse. Mein offizieller Antrag an das Lugar Center auf Zugang zu der Einrichtung und auf Interviews wurde ebenfalls abgelehnt.**

### **Geheime Experimente bei Nacht**

**In der Nacht gehe ich nochmals zurück, wenn das Labor anscheinend noch arbeitet. Egal, wie weit entfernt man ist, die Luft ist mit dem Geruch von Chemikalien belastet. Dieser Geruch, der nachts aus dem Lugar Center kommt, wird vom Wind in die Wohngegend geblasen. Anwohner aus dem Alexeevka-Viertel, in dem sich das Labor befindet, beschwerten sich darüber, dass gefährliche Chemikalien nachts heimlich verbrannt werden und dass gefährliche Abfälle durch die Rohre des Labors in den nahe gelegenen Fluss entleert werden.**

**Einheimische klagen über ständige Kopfschmerzen, Übelkeit, Bluthochdruck und Schwindel, wenn nachts im Laboratorium, das nur ein paar hundert Meter von zu Hause entfernt ist, Chemikalien verbrannt werden.**

**"Es gibt einen Rauch - schwarz, rot, grün in der Nacht oder besonders früh am Morgen gegen 3, 4 Uhr morgens. Sogar die Hühner sind gestorben. Sie haben ein großes Rohr unter der Erde verlegt und an die Kanalisation angeschlossen. Dieser Geruch kommt von dort. Es riecht nach faulen Eiern und verfaultem Heu. Der Geruch ist so übel und wird durch den Wind in verschiedene Richtungen verbreitet", sagt Eteri Gogitidze, der in einem Wohnblock neben dem Laboratorium wohnt.**

"Manchmal verbreitet der Wind einen Geruch nach faulen Eiern. Einmal wachte ich früh morgens auf und bemerkte violetten Rauch, der aus dem Labor kam. Nachts ließen sie den Rauch heraus, damit die Leute nichts sehen konnten. Warum nachts, was verbergen sie vor uns? fragt er und liefert dann eine weitere beunruhigende Tatsache: "Es gibt große blaue Plastikrohre entlang dieser Straße (vom Laboratorium) und von dort aus geht alles zum Fluss, der 3-4 km entfernt ist. Sie verschmutzen nicht nur unsere Luft, sondern vergiften auch unser Wasser".

Nachbarn erinnern sich an einen tragischen Vorfall mit vier Filipinos, die im Lugar Center arbeiteten. Zwei der Ausländer starben an einer angeblichen Gasvergiftung in ihrer Mietwohnung im Block 44 der Alexeevka-Siedlung.

"Das erste Mal, als sie den Notdienst anriefen, wurde uns gesagt, dass sie eine Lebensmittelvergiftung durch Fisch hatten. Aber das zweite Mal, als der Krankenwagen kam, quillte Schaum aus ihren Mündern. Sie schrien: "Hilfe, Hilfe!" Als sie starben, nahmen sie sie weg und deckten alles zu. Es geschah alles hier" und [zeigt die abgesperrte](#) Wohnung, in der die ausländischen Wissenschaftler starben.

Eine andere Zeugin, Elvira Ratiani, die nebenan wohnte, sah, wie die Ausländer vor ihren Augen starben. "Es waren meine Nachbarn, wir wohnten im selben Stockwerk, und einmal wurden sie vergiftet und baten uns, den Notdienst zu rufen. Wir riefen an, und der Notdienst rettete sie. Sie sagten, es sei wahrscheinlich eine Fischvergiftung gewesen. Beim zweiten Mal klopfte sie an die Tür und baten erneut um Hilfe. Es waren vier Filipinos, zwei von ihnen wurden gerettet, aber die anderen beiden starben", erinnert sich Elvira Ratiani, die im tödlichen Block 44 der Alexeevka-Siedlung direkt neben dem Labor lebt.

**Menschliches Blut und Krankheitserreger als diplomatische Fracht an die US-Botschaft - durchgesickerte Dokumente**

Interne Dokumente und Korrespondenz zwischen dem georgischen Gesundheitsministerium und der US-Botschaft in Tiflis zeigen, welche Experimente im Lugar-Zentrum durchgeführt wurden. Durchgesickerte Dokumente zeigen, dass die US-Botschaft in Tiflis Krankheitserreger sowie gefrorenes menschliches Blut als diplomatische Fracht transportiert. [Dokument hier zusehen.](#)

Diplomatische Frachtsendungen sind von Inspektionen und Steuern befreit. Gemäß den Anweisungen der Defense Threat Reduction Agency (DTRA) des Pentagon, die die Laboratorien beaufsichtigt und finanziert, muss biologisches Material für die Bedürfnisse des Programms als Handgepäck an die US-Botschaften verschickt werden.

Im Falle der Einfuhr nach Russland muss dieses biologische Material von Diplomaten in einem Diplomatenbeutel mitgeführt und als Diplomatenfracht versiegelt werden.

**Das Pentagon: Prostituierte streng verboten, kein Sex im Ausland**

Andere Anweisungen an US-Personal, das im Rahmen des Militärprogramms arbeitet, verbieten Prostituierte und jeglichen Umgang mit Personen, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie als Prostituierte arbeiten.

Von romantischen, intimen oder sexuellen Beziehungen mit Einheimischen oder zwischen Teammitgliedern wird dringend abgeraten, da "ausländische Sicherheitsdienste bekanntlich die Verlockung solcher Beziehungen nutzen, um ausländische Beamte aus zu spionieren". Daher muss eine Beziehung mit ausländischen Staatsangehörigen so bald wie möglich der DTRA gemeldet werden, heißt es in dem [Dokument](#).

**US-Wissenschaftler testen Viren unter diplomatischer Immunität**

Mit dem Programm am Zentrum Lugar sind Biologen der medizinischen Forschungseinheit der US-Armee in Georgien (USAMRU-G) zusammen mit privaten amerikanischen Auftragnehmern und dem US-Center for Disease Control (CDC) betraut. Bestimmte Zonen des Labors sind klassifizierte Zonen und nur für amerikanische Bürger mit Sicherheitsfreigabe zugänglich. Ihnen wird im Rahmen des US-Georgien-Abkommens von 2002 über die Verteidigungszusammenarbeit diplomatische Immunität gewährt.

Joshua Bast ist der stellvertretende Direktor der medizinischen Forschungseinheit der US-Armee in Georgien (USAMRU-G). Der amerikanische Militärwissenschaftler fährt ein Diplomatenauto und genießt diplomatische Immunität, ohne Diplomat zu sein.

Er wurde 2015 vom Walter Reeds Army Institute of Research des Pentagon nach Georgien entsandt. Seine Militäreinheit betreibt auch ein separates Labor innerhalb des Lugar Center - das Walter Reeds Army Institute of Research Laboratory. Als ich ihm jedoch am Eingang des Labors gegenüberstehe, leugnet er rundheraus, dass er im Lugar Center arbeitet.

[Durchgesickerte E-Mails](#) zwischen dem Pentagon und dem georgischen Gesundheitsministerium beweisen jedoch, dass er Unrecht hat. Joshua Bast arbeitet im Lugar Center.

Wie aus dem durchgesickerten Briefwechsel zwischen der medizinischen Forschungseinheit des Pentagons in Georgien und dem georgischen Gesundheitsministerium hervorgeht ist Joshua Bast der stellvertretende Direktor von USAMRU-Georgien. Die in dieser offiziellen E-Mail angegebene Adresse von USAMRU-Georgien ist die Adresse des Lugar-Zentrums (16 Kakheti Highway, Tiflis).

Warum lügt ein Pentagon-Mitarbeiter über seinen Arbeitsplatz? Ich habe keine Antwort erhalten. Joshua Bast fährt sofort los, nachdem er herausgefordert wurde. Er ist nicht der einzige US-Nichtdiplomat, der am Pentagon-Programm arbeitet und dem diplomatische Immunität gewährt wurde. Auf dem Parkplatz des Labors stehen sechs Diplomatenautos, alle mit Kennzeichen der US-Botschaft.

Diese Sicherheitskräfte, die in einem nicht gekennzeichneten Auto in der Umgebung des Labors patrouillieren, werden vom Pentagon bezahlt und nicht von der Regierung Georgiens, wie aus dem Register des US-Bundesvertragsregisters hervorgeht. Daher hat Georgia keine Kontrolle über die Aktivitäten seines ausländischen Sponsors. Zudem können die Wissenschaftler des Pentagon unter direkter Verletzung des Völkerrechts arbeiten.

Das Völkerrecht ist nicht anwendbar.

Im Rahmen einer dreijährigen Vereinbarung zwischen dem Walter Reeds Army Institute und dem georgischen National Center for Disease Control (NCDC) hat das Pentagon vollen Zugang zu der lokalen Sammlung tödlicher Biowirkstoffe erhalten, um diese zu untersuchen. Dabei handelt es sich um Erreger, die Milzbrand, Tularemie, Brucella und Pest verursachen können.

#### **Drohne zur Freisetzung von giftigen Moskitos**

Die Arbeit, die US-Diplomaten im Lugar Center verrichten, hat nichts mit Diplomatie zu tun und fällt nicht unter die Wiener Konvention über diplomatische Beziehungen. Joshua Bast zum Beispiel ist Entomologe und erforscht Insekten, wie aus einem Video hervorgeht, das von der US-Botschaft veröffentlicht wurde, um die friedlichen Zwecke des ansonsten militärischen Programms der USA in Georgien zu fördern.

Warum arbeitet ein Entomologe für die US-Armee und warum wird ihm diplomatische Immunität gewährt? Entomologische Kriegsführung ist eine Art der biologischen Kriegsführung, bei der Insekten zur Übertragung von Krankheiten eingesetzt werden. Georgien grenzt an Russland. Moskau hat wiederholt seine Besorgnis über die mögliche Entwicklung biologischer Waffen in der Nähe der russischen Grenzen geäußert, einschließlich der Verbreitung von Krankheiten durch Insekten.

Solche Befürchtungen sind nicht unbegründet, wenn man bedenkt, dass das US-Patent für ein Toxic Mosquito Aerial Release System vor kurzem vom Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten im Jahr 2014 erteilt wurde. Die Erfindung umfasst eine [Drohne, die infizierte Moskitos freisetzen](#) kann.

Der Erfinder der Drohne zur Freisetzung giftiger Mücken, S. Mill Calvert, hat 42 ähnliche militärische Erfindungen für die US-Armee und die Spezialkräfte patentiert, darunter Schlaganfall auslösende Kugeln, und zwar in einem Zeitraum von nur zwei Jahren von 2013 bis 2015. Eine Person mit einem solchen Namen existiert jedoch nicht im US-Bürgerregister. Der US-Patentanwalt Louis Ventre, der die Anmeldung einreichte, lehnte es ab, sich dazu zu äußern, ob dieser Name ein Pseudonym sei und wer sein Mandant tatsächlich war (siehe Mails [hier](#), [hier](#) und [hier](#)).

Dokumente zeigen eine Reihe von Pentagon-Projekten, die Insekten als mögliche Überträger von Krankheiten in Georgien betreffen. Im Jahr 2014 wurde das Zentrum Lugar mit einer Insektenanlage ausgestattet und ein Projekt über Sandfliegen in Georgien und im Kaukasus gestartet. In den Jahren 2014-2015 wurden im Rahmen eines weiteren Projekts "Surveillance Work on Acute Febrile Illness" Sandfliegenarten gesammelt und alle (weiblichen) Sandfliegen getestet, um ihre Infektiositätsrate zu bestimmen. Ein drittes Projekt, das ebenfalls Sandfliegensammlungen umfasste, untersuchte die Merkmale ihrer Speicheldrüsen. Sandfliegen tragen gefährliche Parasiten in ihrem Speichel, die sie durch einen Biss auf den Menschen übertragen können.

Die Wissenschaftler des Pentagon haben in Georgien auch Experimente mit tropischen Moskitos und Zecken durchgeführt. Im Jahr 2016 wurden 21 590 Zecken für eine DNA-Datenbank für zukünftige Studien am Lugar Center im Rahmen des Pentagon-Projekts "Assessing the Seroprevalence and Genetic Diversity of Crimean-Congo Hemorrhagic Fever

Virus (CCHFV) and Hantaviruses in Georgia" (Bewertung der Seroprävalenz und der genetischen Vielfalt des Hämorrhagischen Krim-Kongo-Fieber-Virus (CCHFV) und der Hantaviren in Georgien) gesammelt. Die Pentagon-Projekte mit Zecken fielen mit einem unerklärlichen Ausbruch des Hämorrhagischen Krim-Kongo-Fiebers (CCHF) zusammen, das durch die Infektion mit einem von Zecken übertragenen Virus verursacht wird. Im Jahr 2014 infizierten sich 34 Menschen (darunter ein 4-jähriges Kind). Seit 2009 wurden in Georgien insgesamt 60 Fälle mit 9 Todesopfern registriert, wie aus einer durchgesickerten E-Mail hervorgeht, die der Direktor des Lugar-Zentrums, Amiran Gamkrelidze, an den georgischen Gesundheitsminister David Sergeenko geschickt hat.

### **Weißes Pulver über Tschetschenien**

Die Defense Threat Reduction Agency (DTRA), die das US-Militärprogramm im Lugar-Zentrum in Georgien leitet, soll bereits Feldversuche mit einer unbekannt Substanz in Tschetschenien, Russland, durchgeführt haben. Im Juni 2017 berichteten lokale Bürger über eine Drohne, die nahe der russischen Grenze zu Georgien weißes Pulver verstreute. [Video hier.....](#)

Das Pentagon verfügt über Drohnen zur Verbreitung von biologischen Kampfstoffen in Pulverform, wie aus dem US-Bundesvertragsregister hervorgeht. Solche Feldversuche mit Drohnen zur Verteilung von biologischen Kampfstoffen werden seit 2012 auf dem Dugway Proving Ground in Utah durchgeführt. Die Militäreinrichtung produziert nicht nur lebende biologische Kampfstoffe wie Milzbrand, Botulinumtoxin, Tularemie usw. unter dem Vorwand, sie zu untersuchen, sondern verbreitet sie auch durch Aerosole, Pulver und Sprengstoffe, wie in einem Bericht der US-Armee aus dem Jahr 2012 nachgewiesen wurde.

Die DTRA verfügt nicht nur über verschiedene militärische Fähigkeiten zur Verbreitung von biologischen Kampfstoffen, sondern hat auch vollen Zugang zu den russischen Grenzen, der im Rahmen eines Militärprogramms mit der Bezeichnung Georgia Land Border Security Project gewährt wird. Die mit diesem Projekt verbundenen Aktivitäten wurden an ein privates amerikanisches Unternehmen - Parsons Government Services International - ausgelagert. Parsons hat im Rahmen des Pentagon-Grenzsicherheitsprojekts in Georgien einen Auftrag in Höhe von 17,7 Millionen Dollar erhalten. Die DTRA hat Parsons bereits für ähnliche Grenzsicherheitsprojekte im Libanon, in Jordanien, Libyen und Syrien unter Vertrag genommen. Interessanterweise wird ein Unterauftragnehmer, der an diesem Grenzsicherheitsprojekt arbeitet - TMC Global Professional Services - zufällig auch von der DTRA für die wissenschaftliche Unterstützung am Lugar Center unter Vertrag genommen. Dieselbe amerikanische Firma - TMC, die im Lugar-Zentrum arbeitet, führt auch die Überwachung von Massenvernichtungswaffen an den georgischen Grenzen durch. Das Projekt fällt mit dem Vorfall der Verbreitung von Pulver zusammen, der im benachbarten Tschetschenien in der Nähe der georgischen Grenze gemeldet und gefilmt wurde.

### **Private Auftragnehmer**

Die Defense Threat Reduction Agency (DTRA) hat einen Großteil der Arbeit im Rahmen des Militärprogramms an private Unternehmen ausgelagert, die dem Kongress gegenüber nicht

rechenschaftspflichtig sind und die freier agieren und sich im Rahmen der Rechtsstaatlichkeit bewegen können.

Das TMC erhielt 2016 einen Vertrag über 3,8 Millionen Dollar mit einer Laufzeit bis 2021 für Unterstützungsdienste im Lugar Center. Interessanterweise erhielt dasselbe Privatunternehmen im selben Jahr vom Pentagon einen weiteren Vertrag über 975 Millionen Dollar zur Bekämpfung des Narkoterrorismus. Warum hat ein Unternehmen, das für das Pentagon an einem Programm zur Bekämpfung von Betäubungsmitteln arbeitet, gleichzeitig die Arbeit in einem Militärlabor erhalten, in dem nachts Chemikalien verbrannt werden?

Durchgesickerte Dokumente enthüllen ein anderes Unternehmen, das an dem Programm in Georgien beteiligt ist - Booz Allen Hamilton.

Snowdens ehemaliger Arbeitgeber - Booz Allen Hamilton - hat von der Defense Threat Reduction Agency (DTRA) seit 2010 fünf lukrative Verträge mit einer Laufzeit bis 2022 erhalten, die sich auf insgesamt mindestens 358 Millionen Dollar für nachrichtendienstliche Unterstützung und Unterstützungsdienste für chemische Kampfstoffe belaufen. Der Website des Unternehmens zufolge hat es eine webbasierte Plattform für die Defense Threat Reduction Agency (DTRA) und den US-Geheimdienst entwickelt. Das System enthält derzeit mehr als 9 Terabyte nachrichtendienstlicher Daten und wächst jede Woche um etwa 1,5 Millionen Datensätze.

Das Pentagon hat im Rahmen eines Vertrags mit dem privaten amerikanischen Auftragnehmer - CH2M Hill - mindestens 161 Millionen Dollar für das Lugar-Zentrum in Tiflis ausgegeben. Das ist die Hälfte der Gesamtsumme von 361,4 Millionen Dollar, die das Unternehmen für den Betrieb von Biolaboratorien des Pentagon in Georgien, Uganda, Tansania, Irak, Afghanistan und Südostasien erhalten hatte.

Nach Angaben von CH2M Hill hat sich das US-Unternehmen biologische Kampfstoffe gesichert und ehemalige Wissenschaftler im Bereich der Biokriegsführung im Lugar Center beschäftigt. Dabei handelt es sich um Wissenschaftler, die für ein anderes amerikanisches Unternehmen arbeiten, das am Militärprogramm in Georgien beteiligt ist - das Battelle Memorial Institute.

Battelle als Subunternehmer des Lugar-Zentrums in Höhe von 59 Millionen US-Dollar verfügt über umfassende Erfahrung in der Forschung über Bio-Wirkstoffe, da das Unternehmen in der Vergangenheit bereits im Rahmen von 11 früheren Verträgen mit der US-Armee am US-Bio-Waffenprogramm mitgearbeitet hat. Quelle: Aktivitäten der US-Armee in den USA, Programme zur biologischen Kriegsführung, Band II, 1977, S. 82

Dieselbe Firma arbeitete auch für den CIA im Rahmen des Projekts Clear Vision (1997-200). Ihr erklärtes Ziel war die Rekonstruktion eines Milzbrand-Bomblets aus der Sowjet-Ära, um seine Verbreitungseigenschaften zu testen. Die geheime CIA-Battelle-Operation wurde in den bei der UNO eingereichten Erklärungen des US-Biologiewaffenübereinkommens ausgelassen.

**Das US-Unternehmen Metabiota Inc. hat im Rahmen des DTRA-Programms des Pentagons in Georgien und der Ukraine 23,9 Millionen US-Dollar an Bundesverträgen für wissenschaftliche und technische Beratungsdienste erhalten. Metabiota war vor und während der Ebola-Krise in Westafrika mit der Durchführung von Arbeiten für DTRA beauftragt worden und erhielt 3,2 Millionen Dollar (2012-2015) für Arbeiten in Sierra Leone im Epizentrum des Ebola-Ausbruchs.**

### **Journalist wegen Konfrontation mit US-Beamten über Biowaffen aus dem Europäischen Parlament ausgewiesen**

**Ich bat den stellvertretenden US-Gesundheitsminister Robert Kadlec um einen Kommentar während einer Konferenz über biologische Waffen im Europäischen Parlament in Brüssel und wurde sofort von der Konferenz ausgeschlossen.**

### **Ethnische Biowaffen**

**Dokumente enthüllen einige der vom Pentagon finanzierten Projekte. Darunter Projekte mit Bezug zu Russland. Die US-Luftwaffe hat speziell russische RNA- und Synovialgewebeproben gesammelt, was in Moskau Befürchtungen hinsichtlich eines verdeckten US-Programms für ethnische Bio-Waffen auslöste.**

**Das Pentagon hat auch den russischen Anthrax-Stamm im Lugar-Zentrum untersucht, gegen den Russland einen Impfstoff besitzt, einen russischen Yersinia pestis-Stamm (der die Pest verursacht), sowie die Genomsequenz des russischen Krim-Kongo-Virusstammes des hämorrhagischen Fiebers.**

**Durchgesickerte E-Mails zwischen dem Direktor des Lugar-Zentrums Amiran Gamkrelidze und dem georgischen Gesundheitsminister David Sergeenko enthüllen auch ein laufendes Pentagon-Projekt zum hämorrhagischen Krim-Kongo-Fieber im Land.**

### **Georgier als Laborkaninchen benutzt**

**Die E-Mails des Ministers enthüllen auch ein weiteres amerikanisches Projekt zu Hepatitis C in Georgien, darunter auch Todesfälle. Die Pilotstudie des US Center for Disease Control in Georgia trägt den Titel "Vereinfachte Diagnostik und Überwachung von Hepatitis-C-infizierten Patienten in ländlichen Primärversorgungseinrichtungen mit neu zugelassener pangentypischer antiviraler Therapie". Sie wird als vertrauliche Information bezeichnet. Das Gesundheitsministerium von Georgia hat eine Vereinbarung mit dem US-Center for Disease Control und dem privaten amerikanischen Pharmaunternehmen Gilead unterzeichnet. Gemäss dieser Vereinbarung stellt die amerikanische Seite kostenlose Medikamente zur Behandlung von Hepatitis C zur Verfügung. Im Gegenzug kann das private amerikanische Unternehmen nicht für Schäden (absichtlich oder unabsichtlich) verantwortlich gemacht werden, die durch das Programm entstehen könnten. Das Abkommen wird von der georgischen Seite von David Sergeenko unterzeichnet.**

### **Aus Paris mit Liebe**

**Durchgesickerte E-Mails zwischen Minister Sergeenko und dem US-Center for Disease Control (CDC), das das Programm zu Hepatitic C in Georgien unterstützt, enthüllen private Treffen zwischen den Regierungsbeamten und Gilead in Paris.**

## **Vertrauliche Berichte: Mindestens 100 Todesfälle in Georgien**

**Aus durchgesickerten vertraulichen Dokumenten geht hervor, dass Gilead in den letzten drei Jahren mindestens 100 Todesfälle von Patienten gemeldet wurden, die mit den Gilead-Medikamenten Sovaldi und Harvoni behandelt wurden, die ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt worden waren.**

**Georgier wurden von der privaten amerikanischen Firma zusammen mit dem US-Center for Disease Control als Laborkaninchen für eine neue experimentelle Hepatitis-C-Behandlung eingesetzt. Darüber hinaus wird in einigen der Todesfallberichte, die vom georgischen Gesundheitsministerium an Gilead geschickt wurden, die Todesursache als unbekannt oder nicht mit der Behandlung in Zusammenhang stehend angegeben. Allein im Dezember 2015 starben 30 Georgier während der klinischen Versuche mit dem Medikament. Weitere 30 Todesfälle wurden im April 2016 gemeldet, ebenfalls im Zeitraum von nur einem Monat. Erwähnenswert ist, dass es sich bei den Medikamenten weder um Notfall-Wiederbelebungsmitel für Patienten im klinischen Todeszustand noch um Krebs-Palliativpräparate handelt. Die meisten Todesursachen bleiben unklar, und einige Diagnosen korrelieren nicht mit der Internationalen Klassifikation der Krankheiten der WHO.**

**Allein im April 2016 wurden 30 Todesfälle gemeldet. Den Berichten zufolge stand die Todesursache jedoch in keinem Zusammenhang mit der Behandlung oder war unbekannt.**

**Zu allem Überfluss hat die US-Regierungsbehörde das angeblich uneigennütige Projekt über kostenlose Medikamente für die arme georgische Bevölkerung in Partnerschaft mit dem privaten amerikanischen Unternehmen Gilead gestartet und befindet sich damit in einem direkten Interessenkonflikt. Aus einem Finanzbericht für 2017 geht hervor, dass dasselbe Unternehmen Gilead zu den Hauptsponsoren der Center for Disease Control Foundation gehört.**

**Der größte Aktionär von Gilead ist der ehemalige US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld.**

**Am 5. September 2018 gab die Antikorruptionsabteilung der georgischen Nationalen Sicherheitsbehörde bekannt, dass sie eine Untersuchung des Hepatitis-C-Programms eingeleitet habe.**

**Das von den USA finanzierte Lugar-Zentrum in Tiflis war möglicherweise in illegale Experimente an georgischen Staatsbürgern verwickelt, behauptete der ehemalige Sicherheitsminister des Landes, Igor Giorgadze, und berief sich dabei auf durchgesickerte Dokumente, die er erhalten habe. Er sagte, es sei ihm gelungen, über 100.000 Seiten an Dokumenten über die am Richard-Lugar-Zentrum durchgeführten Forschungen zu beschaffen.**

**Der georgische Gesundheitsminister David Sergeenko hat auf meine Fragen nicht geantwortet. Die durchgesickerten E-Mails zeigen jedoch die Reaktion des Ministers.**

**Zufällig wurde ich unerklärlicherweise im Schlafzimmer meiner Mietwohnung in Tiflis eingeschlossen, während ich schlief, und wurde von Notdiensten befreit, die durch das Dach in den verschlossenen Raum eindringen.**



**Die Polizei hat keine Antwort darauf, wer in die Wohnung eingebrochen ist, mich eingesperrt hat und warum nichts gestohlen wurde. Wahrscheinlich will jemand nicht, dass Journalisten untersuchen, welche Chemikalien nachts in dem vom Pentagon finanzierten Labor heimlich verbrannt werden und warum ein privater Auftragnehmer eines Pentagon-Programms zur Bekämpfung von Rauschmitteln zufällig auch im selben Labor arbeitet.**

**[US diplomats involved in trafficking of human blood and pathogens for secret military program](#)**